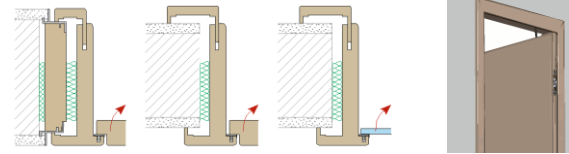


Einbauanleitung

Reverso Zargen i.o.

für nach Innen öffnende Innentürelemente
Modul oder plano, 1- oder 2-flügelig



Stand: 05/2018

Sehr geehrter Verarbeiter,

mit diesem Produkt haben Sie ein Qualitätsprodukt, das Ihrem Kunden viele Jahre Freude bereiten wird.

Um den Einbau für Sie so einfach und leicht wie möglich zu gestalten, brauchen Sie nur Schritt für Schritt der übersichtlichen Einbauanleitung zu folgen. Bei allen Fragen steht Ihnen DANA gern zur Verfügung. Zögern Sie nicht, anzurufen.

Auch sind wir von DANA immer bemüht, Gutes noch besser zu machen. Die DANA Einbauanleitung wurde umfangreich auf ihre Klarheit und Folgerichtigkeit getestet. Aber nichts kann die Praxis – Ihre Praxis ersetzen. Wenn Sie Anregungen oder Verbesserungsvorschläge wissen, teilen Sie uns dies bitte mit.

Guten Einbau! Qualitätsarbeit wird Ihren Kunden begeistern!

Vorbemerkungen:

Im Zuge der Montage sind nachstehend angeführte Dokumente zu beachten.

- Einbauvoraussetzungen für DANA Funktionstüren, Wandbeschreibungen, Hinterfüllungen
- Allgemeine-, Montage-, Verwendungs-, Sicherheitshinweise für DANA Produkte.

Beide Dokumente sind im Downloadbereich auf www.dana.at zu finden

Hinweis: Reverso Elemente werden bei DANA von Fachpersonal bereits komplett zusammengebaut und in einer Test-Wandöffnung fixiert. Dabei wird die Funktion sämtlicher Beschlagteile überprüft und optimal eingestellt. Nach erfolgtem sorgfältigem Einbau der bereits zusammengebauten Zarge, werden beim Türblatteinbau keine oder nur noch geringfügige Einstellarbeiten erforderlich sein.

1 Lieferumfang

- 1 Zusammengebaute Zarge, bestehend aus 2 Längsteilen und einem Querteil, jeweils mit Futter, Falz- und Zierverkleidung; Schließblech(e), Bandaufnahmen und Dichtung montiert; DANAmotion oder Öffnungsbegrenzer, abhängig von Lieferausführung, bereits vormontiert
- 1(2) Türblatt mit vormontierten Bändern (TE 240), Schloss und Gleitschiene für DANAmotion bzw. Öffnungsbegrenzer.

Benötigte Werkzeuge (bauseits):

Hammer	Feile / Raspel
Kreuz- Schraubendreher	Bohrmaschine
Messer	Bohrer Ø 4,0 x ca. 170 mm & Ø 3,0 mm
Wasserwaage	Inbusschlüssel 3, 4 und 5mm
Säge bzw. Stichsäge	Silikonkartuschenpresse
Hobel	
Stemmeisen	

Benötigte Hilfsmittel (bauseits):

Holzkeile (min. 8 Stk. pro Zarge)
Distanzlatten (4 Stk. pro Zarge)
Zulagen (z.B. aus Holz, Hartfaserplatten, Sperrholz, Furnier)
3 mm Hartfaserstreifen
breites Klebeband
Weißleim (PVAc – Leim)
2K Montageschaum oder ev. PUR Montagekleber
Dichtstoff (Acryl oder Silikon)
Unterlagsplättchen für Zargenmontage auf wischbaren Böden

2 Vorbereitungen

- Trockenheit sowie Staub- und Fettfreiheit der Wand überprüfen
- Element aufstellen, Türblatt über Schlossnussbetätigung (z.B. mit Drückerteil) öffnen
- DANAmotion Hebel an Türblattoberkante mit 5mm Inbus von Gleiter lösen, Achtung den Hebel sanft an die Dichtung anlegen.
Haben sie eine Wandstärke über 250mm muss der Hebel an der Zarge abgenommen werden, da man ansonsten bei der Montage nicht zur Gleitschiensschraube kommt. Der Hebel sitzt sehr fest auf der Nocke, daher empfehlen wir den Einsatz eines mit Filz bezogenen Holzkeils der zwischen Futter und Hebel geklemmt wird.
- Tectusband Befestigungsschrauben aus Zarge lösen und Türblatt aus Zarge herausnehmen.

3 Zargeneinbau



- Vor dem Einbau, Abklebung der Bandaufnahmen an der Zargenrückseite, um eventuelles Eindringen von Schaum, Kleber oder 2K Hybridmörtel zu verhindern
- Empfehlung bei zu erwartender, nachträglicher Feuchteeinwirkung: Holzzarge auf ein ca. 2 – 3 mm dickes, wasser(dampf)beständiges Unterlagsplättchen aufsetzen, welches gegenüber der Zargenvorderkante zurückspringt. Der verbleibende Luftspalt ist nach dem Einbau mit Dichtstoff zu verfugen. Der Luftspalt zwischen Fußboden und Türunterkante (ca. 5 mm, wenn keine Anpassungsarbeiten durchgeführt werden mussten) erhöht sich um das Maß der Dicke des Unterlagsplättchens!



- Querteil mit Wasserwaage einrichten Dazu entsprechenden Längsteil eventuell kürzen oder unterlegen.

4 Einrichten der Zarge

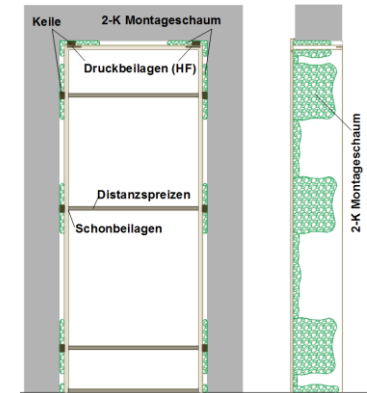


- Bandseite ins Lot richten. Schließblechseite mit Distanzspreizen (oder Einbauschablone) dazu einrichten.
- Im Bereich der Spreizen das Futter zum Wandloch hin verkeilen. Verkleidung soll überall an der Wand anliegen und muss im Lot sein.
- Ansonsten Zarge aus dem Wandloch nehmen und die Hobelnase der Verkleidung nacharbeiten (Dabei auf die Eckverbinderkrallen achten, sowie Furnierausriss vermeiden – maximales nacharbeiten von 10mm)
- Zarge neu einrichten und verkeilen
- Bei diesem Zargentyp ist auf einen besonders sorgfältigen Einbau zu achten, da die Funktionsfugen zwischen Zarge und Türblatt sichtbar bleiben!!

5 Einschäumen der Zarge



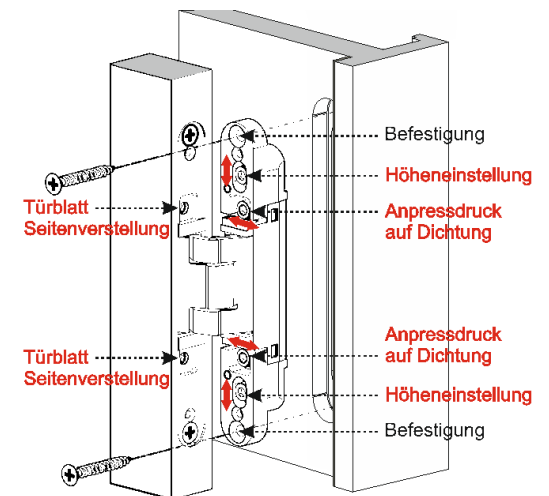
- Durchgängiges einschäumen der Zarge im Falzverkleidungsbereich mit 2-Komponenten PU-Schaum. Sowie zusätzliches setzen von Schaumpolstern lt. Abbildung. Nicht über die gesamte Wanddicke schäumen (Schaum dehnt sich aus). Gebrauchsanweisung auf der Schaumdose beachten!
ACHTUNG: Bei nicht aufgebrauchten Schaumdosen besteht Explosionsgefahr!
- Nach Aushärten des Schaumes Distanzstreifen, Druckbeilagen und Keile entfernen. Überstehenden Schaum abschneiden.



6 Türblattmontage

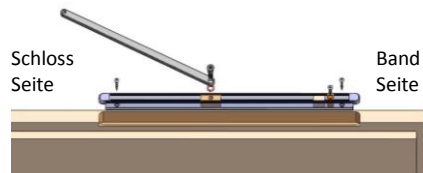


- Türblattmaß prüfen, gegebenenfalls kürzen
- wenn mit erhöhter Luftfeuchte im Bodenbereich zu rechnen ist, bodenseitige Türkante gegen Feuchteaufnahme versiegeln (z.B. mit Versiegelungslack).
- Drückergarnitur montieren, um Türblatt während des Montage- und Einstellvorganges bedienen zu können.
- vormontierte Tectus Bänder bzw. Bänder bei Ganzglastüren „herausschwenken“
- Türblatt auf Unterlagen in die Zargenlaibung stellen und die Bandteile in die Bandaufnahmeöffnungen einführen, anschließend mit den Inbusschrauben fixieren.
- Türblatt vorsichtig schließen und die Funktionsluft umlaufend auf gleiche Spaltbreite prüfen.
- Erforderlichenfalls eine Feineinstellung der Bänder vornehmen (siehe Anleitung der Hersteller).



Ausführung mit Öffnungsbegrenzungshebel:

- Fixierung des **Öffnungsbegrenzungshebels** lösen, diesen herausschwenken und mit Schraube im Futterquerteil verankern.



Ausführung mit DANAmotion:

- **DANAmotion** Hebel herausschwenken und in der Leerlaufposition (ca. 45 Grad) mit dem Gleiter der Laufschiene im Türblatt verbinden.

Ausführung ohne eingebaute Öffnungsbegrenzung:

- bauseitigen Bodentürstopper setzen um ein Aushebeln der Bänder zu verhindern.



Hinweise zu:

Wartungs- und Pflegeanleitung: Die Nutzungs- und Funktionsdauer und damit verbunden die Schutzwirkung einer Türe hängt wesentlich auch von der Pflege und Wartung des Türelements ab. Es wird deshalb empfohlen, regelmäßig die Funktionsfähigkeit der Tür zu überprüfen und Wartungen durchzuführen. Informationen unter www.dana.at.